



WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH
Werbung · Marktkommunikation

Zahlen Daten Fakten

Fachgruppe Werbung
und Marktkommunikation Oberösterreich
Stand Mai 2009



Oberösterreich stellt sich vor

Oberösterreich 2.420 aktive Mitglieder in der Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation.


Berufsgruppen-Mitglieder 2008 - Oberösterreich

Berufsgruppen - Oberösterreich 2008		Werbung und Marktkommunikation 		
Fachgruppe	Berufsgruppe	Aktiv	Ruhend	Insgesamt
703 - Werbung und Marktkommunikation	Summe	2.420	486	2.906
703 - Werbung und Marktkommunikation	01-Werbeagentur	1.129	136	1.265
703 - Werbung und Marktkommunikation	02-Werbearchitekt	157	44	201
703 - Werbung und Marktkommunikation	03-Werbegraphik-Designer	469	138	607
703 - Werbung und Marktkommunikation	04-Ankündigungsunternehmen	196	35	231
703 - Werbung und Marktkommunikation	05-Werbemittelverteiler	20	4	24
703 - Werbung und Marktkommunikation	06-Public Relations-Berater	174	47	221
703 - Werbung und Marktkommunikation	07-Adressenverlage und Direktwerbeunternehmen	39	10	49
703 - Werbung und Marktkommunikation	08-Markt- und Meinungsforschung	96	31	127
703 - Werbung und Marktkommunikation	09-Werbetexter	16	4	20
703 - Werbung und Marktkommunikation	10-Werbungsvertreter	52	28	80
703 - Werbung und Marktkommunikation	11-Werbemittelhersteller	27	2	29
703 - Werbung und Marktkommunikation	12-Event-Marketer	19	5	24
703 - Werbung und Marktkommunikation	13-Multimedia-Agentur	24	2	26
703 - Werbung und Marktkommunikation	14-Sponsoring-Agentur	2	0	2
Quelle: WKO; Stand: 31.12.2008				

Neugründungen

Oberösterreich liegt mit den meisten Neugründungen bei den Werbeagenturen im österreichischen Trend.

Neugründungen nach Berufsgruppen 2008 - Oberösterreich

Neugründungen 2008 nach Bundesländern		
Berufsgruppe	Neugründungen 2008 ¹	
	OÖ	
01 Werbeagentur	72	
02 Werbearchitekt	14	
03 Werbegraphik-Designer	57	
04 Ankündigungsunternehmen	19	
05 Werbemittelverteiler	*	
06 Public Relations-Berater	14	
07 Adressenverlage, Direktwerbe- und Adressenunternehmen	*	
08 Markt- und Meinungsforschung	*	
09 Werbetexter	*	
10 Werbungsvertreter	*	
11 Werbemittelhersteller	*	
12 Event-Marketer	*	
13 Multimedia-Agentur	*	
14 Sponsoring-Agentur	*	
80 Sonstiges	*	
<i>Summe</i>	<i>196</i>	
¹ Kammermitglieder, die (zum Zeitpunkt der Auswertung) über Gewerbeberechtigungen verfügen, die in mehr als eine Fachgruppe bzw Berufsgruppe fallen, werden in allen betroffenen Fachgruppen bzw Berufsgruppen mitgezählt. Daten 2008 vorläufig und unbereinigt (dh Nachhaltigkeit der Gründung nur zT berücksichtigt) * Aufgrund der Unschärfen bei der Abgrenzung der echten Neugründungen werden hier nur die Werte der		
Quelle: WKO Gründungsstatistik		

Ein-Personen-Unternehmen

Als Ein-Personen-Unternehmen (EPU) gelten laut Definition der EPU-Plattform Unternehmen ohne unselbständig Beschäftigte der gewerblichen Wirtschaft mit Orientierung am Markt, Ausrichtung der Tätigkeit auf Dauer und ohne Mit-Unternehmertum, d.h. im Wesentlichen nur Einzelunternehmen und GmbH. Grundlage der EPU-Auswertung bilden die WKO Mitgliederdaten. Da die Mitgliederdaten keine Informationen über die Zahl der unselbständig Beschäftigten der Unternehmen liefern, wurden die Mitgliederdaten mit Beschäftigungsinformationen der Statistik Austria auf Unternehmensebene gematcht. Als EPU werden jene Unternehmen der Rechtsformen Einzelunternehmen und GmbH erfasst, die im Dezember 2008 keine Arbeitnehmer beschäftigten (auch keine geringfügig Beschäftigten).

Ein-Personen-Unternehmen 2008 - Oberösterreich

Ein-Personen-Unternehmen (EPU) 2008 - EPU-Anteil nach Bundesländern		WKO INHOUSE GMBH
Berufsgruppe		EPU-Anteil 2008 ¹ ÖÖ
01 Werbeagentur		43,0
02 Werbearchitekt		66,9
03 Werbegraphik-Designer		72,1
04 Ankündigungsunternehmen		60,7
05 Werbemittelverteiler		.
06 Public Relations-Berater		65,5
07 Adressenverlage, Direktwerbe- und Adressenunternehmen		.
08 Markt- und Meinungsforschung		59,4
09 Werbetexter		93,8
10 Werbungsvertreter		76,9
11 Werbemittelhersteller		.
12 Event-Marketer		.
13 Multimedia-Agentur		75,0
14 Sponsoring-Agentur		.
80 Sonstiges		.

¹ EPU: EinzelunternehmerInnen und GmbH der gewerblichen Wirtschaft ohne unselbständig Beschäftigte (auch ohne geringfügig Beschäftigte)
 Aufgrund dieser Definition werden auch Holdings, Konzerntöchter und Komplementäre von GmbH & Co KG erfasst, wenn sie keine eigenen unselbständig Beschäftigten haben. EPU-Anteil: Anteil der EPU an den aktiven Fachgruppenmitglieder lt Mitgliederstatistik vom Dezember 2008

Kammermitglieder, die (zum Zeitpunkt der Auswertung) über Gewerbeberechtigungen verfügen, die in mehr als eine Fachgruppe bzw Berufsgruppe fallen, werden in allen betroffenen Fachgruppen bzw Berufsgruppen mitgezählt. Damit ist auch die Zahl der Berufsgruppenmitgliedschaften iA höher als

Aufgrund der Unschärfen bei der Abgrenzung der EPU werden in der Auswertung nur jeweils Werte der Berufsgruppen mit den meisten EPU ausgewiesen.


Quelle: WKO; Stand Dezember 2008

Beschäftigungsdaten

Ziel der WKO Beschäftigungsstatistik in der Kammersystematik ist die Abbildung der gewerblichen Wirtschaft als Arbeitgeber. Die Abgrenzung der gewerblichen Wirtschaft von der Rest-Ökonomie und damit die Entscheidung über die Einbeziehung in die Beschäftigungsstatistik erfolgt nicht für den einzelnen Beschäftigten, sondern grundsätzlich auf Unternehmensebene. Das bedeutet, dass bei breiter gefächerten Tätigkeiten das Unternehmen und dessen Beschäftigte demjenigen Wirtschaftszweig zugeordnet werden, der seiner wichtigsten Tätigkeit entspricht (im Gegensatz zur Mehrfachzählung z.B. im Rahmen der Mitgliederstatistik).

Bei der regionalen Auswertung nach Bundesländern wird ein Unternehmen und damit dessen Beschäftigte nur demjenigen Bundesland zugewiesen, in dem sich sein Unternehmenssitz befindet - unabhängig von Standorten in anderen Bundesländern. Abgebildet werden unselbständig Beschäftigte (Beschäftigungsverhältnisse) inklusive der geringfügig Beschäftigten


Unselbständig Beschäftigte 2008 - Oberösterreich

Unselbständig Beschäftigte 2008 nach Bundesländern		
		Unselbständig Beschäftigte 2008 ¹
Berufsgruppe		OÖ
01	Werbeagentur	1.562
02	Werbearchitekt	113
03	Werbegraphik-Designer	175
04	Ankündigungsunternehmen	58
05	Werbemittelverteiler	46
06	Public Relations-Berater	129
07	Adressenverlage, Direktwerbe- u. Adressenunt.	151
08	Markt- und Meinungsforschung	377
09	Werbetexter	1
10	Werbungsvertreter	6
11	Werbemittelhersteller	53
12	Event-Marketer	G
13	Multimedia-Agentur	6
14	Sponsoring-Agentur	G
80	Sonstiges	0
	Summe	2.681
¹ Beschäftigungsverhältnisse (inkl geringfügig Beschäftigte) Die Zuordnung der Unternehmen zum Fachverband bzw zu den Berufsgruppen erfolgt auf Basis des Tätigkeitsschwerpunkts. Durch die Schwerpunktklassifizierung der Mitglied-Unternehmen, die der Fachverband Werbung und Marktkommunikation gemeinsam mit allen Landes-Fachgruppen durchführte, konnten die Grenzen des Fachverbands schärfer gezogen werden, wodurch es bei den Beschäftigtenendaten zu einer Abweichung gegenüber dem Fachverband-Ergebnis gemäß Beschäftigungsstatistik in der Kammersystematik für 2008 kommt. Regionale Auswertung: Die Beschäftigten werden dem Bundesland zugeordnet, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat, unabhängig von Standorten in anderen Bundesländern. G: Daten, die weniger als drei Unternehmen betreffen, werden aufgrund der Geheimhaltungsbestimmungen unterdrückt und durch ein "G" ersetzt. Quelle: WKO; Jahreswerte 2008 (12 Monatsdurchschnitt)		

Umsatzerlöse und Bruttowertschöpfung

Die Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik (LSE) in der Kammersystematik von Statistik Austria liefert Informationen zur Höhe der Umsatzerlöse sowie der Bruttowertschöpfung (BWS) für den Fachverband Werbung und Marktkommunikation. Auf Basis von Einzeldaten, d.h. Umsatz- und Bruttowertschöpfungsinformationen einzelner Unternehmen, sowie der Schwerpunktzuordnung der Unternehmen zu einer Berufsgruppe, können aussagekräftige Daten über Umsatz und Bruttowertschöpfung auch für die verschiedenen Berufsgruppen berechnet werden. Das Merkmal Umsatz ist für alle Unternehmen aus der LSE (Stichprobe und Sekundärdaten) verfügbar, die Bruttowertschöpfung steht für jene Unternehmen aus der Stichprobe der LSE zur Verfügung. Aufgrund der Konzeption der Stichprobe (Konzentrationsstichprobe) decken diese Unternehmen über 70% der gesamten Wertschöpfung in diesem Bereich ab. Bei den restlichen Unternehmen, für die keine primär erhobenen Daten vorliegen, werden für die Schätzung der Bruttowertschöpfung BWS/Umsatz Verhältnis-Schätzer herangezogen.

Umsatzerlöse 2006 - Oberösterreich

Umsatzerlöse 2006 nach Bundesländern			
		Umsatzerlöse 2006 in 1.000 EUR	
Berufsgruppe		ÖÖ	
01	Werbeagentur	272.486	
02	Werbearchitekt	13.955	
03	Werbegraphik-Designer	22.251	
04	Ankündigungsunternehmen	9.029	
05	Werbemittelverteiler	12.265	
06	Public Relations-Berater	21.963	
07	Adressenverlage, Direktwerbe- u. Adressenunt.	13.462	
08	Markt- und Meinungsforschung	21.280	
09	Werbetexter	539	
10	Werbungsvertreter	2.317	
11	Werbemittelhersteller	4.556	
12	Event-Marketer		G
13	Multimedia-Agentur		G
14	Sponsoring-Agentur		G
80	Sonstiges	0	
	ohne Berufsgruppenzuordnung	4.282	
	Summe	398.635	

Die Zuordnung der Unternehmen zum Fachverband bzw zu den Berufsgruppen erfolgt auf Basis des Tätigkeitsschwerpunkts. Durch die Schwerpunkt klassifizierung der Mitglied-Unternehmen, die der Fachverband Werbung und Marktkommunikation gemeinsam mit allen Landes-Fachgruppen durchführte, konnten die Grenzen des Fachverbands schärfer gezogen werden, wodurch es bei den Umsatzdaten zu einer Abweichung gegenüber dem Fachverband-Ergebnis gemäß Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik für 2006 kommt.
Regionale Auswertung: Die gesamten Umsatzerlöse eines Unternehmens werden dem Bundesland zugeordnet, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat, unabhängig von Standorten in anderen Bundesländern.


G: Daten, die weniger als drei Unternehmen betreffen, werden aufgrund der Geheimhaltungsbestimmungen unterdrückt und durch ein "G" ersetzt.

Quelle: Statistik Austria, Leistungs- und Strukturdaten 2006; eigene Berechnungen

Die Umsatzerlöse beinhalten die Summe der im Unternehmen während des Berichtszeitraumes für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer), die dem Verkauf und/oder der Nutzungsüberlassung von Erzeugnissen und Waren bzw. gegenüber Dritten erbrachten Dienstleistungen nach Abzug der Erlösschmälerungen (Skonti, Kundenrabatte, sonstigen Preisnachlässen) entsprechen - unabhängig vom Zahlungseingang (maßgeblich war der

Verkaufsabschluss bzw. die Auslieferung der Ware oder die Erbringung der Dienstleistung). Ausgenommen hiervon waren die Einnahmen- Ausgaben-Rechner, bei denen der Zeitpunkt des Zahlungseinganges maßgeblich war. In die Umsatzerlöse (Einnahmen) eingeschlossen sind alle Steuern (mit Ausnahme der Umsatzsteuer) und Abgaben, die auf den vom Unternehmen in Rechnung gestellten Waren und Dienstleistungen liegen (z.B. NoVA, Mineralöl-, Tabaksteuer oder Fremdenverkehrsabgabe) sowie alle anderen Aufwendungen (Transport, Porto, Verpackung usw.), die den Kunden berechnet wurden, selbst wenn diese getrennt in Rechnung gestellt wurden. Der Wert der zurück-erstatteten Verpackung war nicht einzubeziehen. Eigenverbrauch war wie Verkauf zu behandeln.

Bruttowertschöpfung 2006 - Oberösterreich

Bruttowertschöpfung 2006 nach Bundesländern			
		Bruttowertschöpfung 2006 in 1.000 EUR	
Berufsgruppe		ÖÖ	
01	Werbeagentur	71.297	
02	Werbearchitekt	4.320	
03	Werbegraphik-Designer	5.789	
04	Ankündigungsunternehmen	2.232	
05	Werbemittelverteiler	2.390	
06	Public Relations-Berater	9.411	
07	Adressenverlage, Direktwerbe- u. Adressenunt.	4.055	
08	Markt- und Meinungsforschung	7.917	
09	Werbetexter	154	
10	Werbungsvertreter	307	
11	Werbemittelhersteller	802	
12	Event-Marketer		G
13	Multimedia-Agentur		G
14	Sponsoring-Agentur		G
80	Sonstiges	0	
	ohne Berufsgruppenzuordnung	1.049	
	<i>Summe</i>	<i>109.774</i>	
<p>Die Zuordnung der Unternehmen zum Fachverband bzw zu den Berufsgruppen erfolgt auf Basis des Tätigkeitsschwerpunkts. Durch die Schwerpunktklassifizierung der Mitglied-Unternehmen, die der Fachverband Werbung und Marktkommunikation gemeinsam mit allen Landes-Fachgruppen durchführte, konnten die Grenzen des Fachverbands schärfer gezogen werden, wodurch es bei den Bruttowertschöpfungsdaten zu einer Abweichung gegenüber dem Fachverband-Ergebnis gemäß Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammerstatistik für 2006 kommt. Regionale Auswertung: Die gesamte Bruttowertschöpfung eines Unternehmens wird dem Bundesland zugeordnet, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat, unabhängig von Standorten in anderen Bundesländern.</p>			
<p>G: Daten, die weniger als drei Unternehmen betreffen, werden aufgrund der Geheimhaltungsbestimmungen unterdrückt und durch ein "G" ersetzt.</p>			
<p>Quelle: Statistik Austria, Leistungs- und Strukturdaten 2006; eigene Berechnungen</p>			

Als Hauptziel jeder wirtschaftsstatistischen Erhebung ist die Errechnung sinnvoll summierbarer Leistungsgrößen anzusehen, die u.a. die Feststellung der Beiträge der einzelnen Wirtschaftszweige zum Produktionswert sowie zum Bruttoinlandsprodukt ermöglichen. Als solche kommen die Umsatzerlöse eines Unternehmens nicht in Frage, da sie Vorleistungen anderer Unternehmen enthalten und durch Summierung der Erlöse Doppel- bzw. Mehrfachzählungen verursachen würden. Da jedoch bei der Erhebung auf die buchhalterischen Aufzeichnungen der Unternehmen Rücksicht genommen werden musste, wurde zunächst von den Größen ausgegangen, die den Respondenten bekannt waren, wie den Umsatzerlösen, den Aufwendungen sowie den Lagerbeständen.

Ein grobes Schema, wie ausgehend von den Erlösen (ohne Umsatzsteuer) die Unternehmensleistungen ermittelt werden, lautet: Umsatz-erlöse minus Vorleistungen = Leistung des Unternehmens. Durch Addition der Subventionen und durch Subtraktion der Steuern und Abgaben ergibt sich die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten.